

Gemeindeverband ZurzibietRegio

Jahresbericht 2018



Einleitende Bemerkungen

Der Jahresbericht 2018 von ZurzibietRegio (Gemeindeverband) gibt Auskunft über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Gemäss den Satzungen besteht seine Aufgabe darin, als regionaler Entwicklungsträger den Wohn- und Lebensraum, aber auch die Wirtschaft und den Tourismus im Bezirk zu stärken. Mit dem Gemeindeverband gibt die Region eine wichtige Antwort zur Bewältigung der anspruchsvollen Zukunft. Er berät und unterstützt die Verbandsgemeinden, erarbeitet Grundlagen und Konzepte für kantonale Richt- und Nutzungsplanungen und verfasst Stellungnahmen zu Vorhaben von regionaler Bedeutung. Zudem nimmt er Aufgaben wahr von regionaler Bedeutung in den Bereichen Verkehr, Wirtschaft, Tourismus, sowie von Bildung und Gesellschaft. Er bearbeitet Aufgaben mit regionaler Bedeutung im Auftrag der Verbandsgemeinden.

Mitglieder

ZurzibietRegio gehören die folgenden Gemeinden an: Bad Zurzach, Baldingen, Böbikon, Böttstein, Döttlingen, Endingen, Fisibach, Full-Reuenthal, Kaiserstuhl, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Lengnau, Leuggern, Mandach, Mellikon, Rekingen, Rietheim, Rümikon, Siglistorf, Schneisingen, Schwaderloch, Tegerfelden, Villigen, Wislikofen. Die folgenden Gemeinden sind auch noch Mitglied in einem anderem Planungsverband: Schneisingen (Baden Regio), Mandach, Villigen (beide Brugg Regio), und Schwaderloch (Fricktal Regio).

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von ZurzibietRegio wird von Bruno Hofer (Hofer Kommunalmanagement AG) geführt. Sie ist die operative Führungsebene des Gemeindeverbandes ZurzibietRegio. Sie erkennt und benennt regionale Probleme, schlägt Lösungen vor und setzt sie nach Zustimmung der Gremien tatkräftig mit den bestehenden Mitteln auch um. Der Leiter der Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes ZurzibietRegio ist das Bindeglied zwischen der strategischen und der operativen Ebene des Verbands. Er führt Kommissionen, Projektgruppen und Mitarbeitende von ZurzibietRegio. Insbesondere pflegt er enge Kontakte zur beauftragten Regionalplanungsstelle. Er organisiert und administriert die Abgeordnetenversammlungen sowie die Sitzungen des Vorstandes und der Geschäftsleitung, beaufsichtigt und koordiniert die Arbeitsgruppen, die Regionalplanung und betreut Sonder-Projekte. Er ist zuständig für die Erarbeitung der Jahresplanung mit der Umsetzung von Jahreszielen und Leistungsaufträgen. Er koordiniert Stellungnahmen zuhanden der Behörden. Er ist Anlaufstelle für die Gemeinden der Region sowie deren Partner. In dieser Funktion hat er auch im vergangenen Jahr Grundlagen und Konzepte nach Massgabe des Arbeitsprogramms bearbeitet (vgl. hierzu nachfolgende Kapitel). Die Geschäftsstelle koordiniert im Weiteren die Anliegen des Wirtschaftsforums Zurzibiet sowie von Bad Zurzach Tourismus. In Absprache mit dem Vorstand resp. dem Präsidium bereitet die Geschäftsstelle auch Stellungnahmen nach aussen vor und betreut die Webseite des Gemeindeverbandes zurzibietregio.ch. Die Geschäftsleitung ist im Kontakt mit den angrenzenden

Planungsverbänden und zudem vernetzt mit AargauServices auf Ebene Kanton. Zudem ist sie zuständig für das jährlich stattfindende Gemeindegemeinschaftsseminar und die beiden Klausurtagungen des Vorstandes.

Organe

Der Vorstand führte neun Sitzungen durch. Die Abgeordnetenversammlung (AGV) tagte wie üblich viermal und zwar am 20.03.2018 (ERFA), 12.06.2018, 27.09.2018 (ERFA), 13.12.2018. Die ERFA-Sitzungen fanden im internen Rahmen statt. Sie dienen dem Informationsaustausch und der Diskussion. An der AGV ERFA vom 20.03.2018 wurde das Thema Raumplanung (Vollzug) behandelt im Beisein von Vertretern des Kantons. Die AGV vom 12.06.2018 widmete sich den Themen Bericht und Jahresrechnung 2017 und dem ersten Budgetentwurf 2018. Die AGV ERFA vom 27.09.2018 behandelte die Themen Siedlungsentwicklung und Verkehr. In der AGV vom 13.12.2018 wurde das Budget 2019 verabschiedet inklusive Jahresprogramm 2019. Über die Beschlüsse der AGV wurden die Medien regelmässig informiert. Das Rechnungsergebnis für das Jahr 2018 ergab Aufwendungen im Umfang von CHF 371'076.30 und Einnahmen von CHF 380'633.10. Das operative Ergebnis weist einen Ertragsüberschuss aus von CHF 7'982.90. Der Verband verfügt per 31.12.2018 über ein Eigenkapital von CHF 67'467.49. Die Geschäftsleitung, bestehend aus Felix Binder, Präsident und Bruno Hofer, Geschäftsleiter, hielt Sitzungen ab so oft es die Geschäfte erforderten und bereiteten Projekte und Unterlagen vor.

Raumplanung

Das Ressort Raumplanung wird von der Firma sa_partners ausgeführt. Im Berichtsjahr wurden regionale Stellungnahmen verfasst zu den folgenden Themen: Regionale Anliegen für die geplante Nutzungsplanrevision in Döttingen sowie Rietheim; Gesamtrevision der Nutzungsplanung Koblenz sowie Leuggern; Teiländerung Kulturlandplan, Zone für Auffüllung und Rekultivierung „Buchselhalde“ in Döttingen und Tegerfelden, Teiländerung Kulturlandplan „Hard/Härdli“ in Klingnau, Teiländerung Nutzungsplanung Entwicklungszone Grossacher in Böttstein; regionale Stellungnahmen Untersiggenthal/Würenlingen, Siggenthal – Station, West Umfahrung/Verlegung K113, Sachplan geologisches Tiefenlager Ergebnisbericht 2. Etappe, Limmattalbahn Abschnitt Killwangen-Baden, Anpassung Richtplan Zwischenergebnis, Areal Murzlenstrasse in Schneisingen, Anpassung kantonaler Richtplan. Die Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung führte die im Vorjahr durchgeführten Arbeiten weiter. Im Fokus stand insbesondere der Abschluss der Arbeitshilfe Baulandmobilisierung sowie die Arbeiten zur Toolbox Arealentwicklung. Am 19. April 2018 wurde ein Informationsanlass zur Arbeitshilfe Baulandmobilisierung durchgeführt und über die Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Erhebung aus dem Jahr 2017 informiert. Auch sollte in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik weiter gestärkt werden. Reto S. Fuchs stellte die Arbeitshilfe Baulandmobilisierung am Wirtschaftsfrühstück vor und zeigte die enge Verknüpfung von gesellschaftlicher Entwicklung mit regionaler Siedlungspolitik auf. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft soll weiter intensiviert werden. So soll die künftige Vermarktung und Kommunikation der erhobenen Bauzonenreserven im Sinne eines Ansiedlungsmanagements durch das WFZ erfolgen. Gleichzeitig sollen die Gemeinden weiterhin für die Baulandverflüssigung sensibilisiert werden.

Der Entwicklung der in der Arbeitshilfe Baulandmobilisierung erhobenen Bauzonenreserven (179.1 ha) kommt eine zentrale Bedeutung zu. Die Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung initiierte deshalb die Toolbox Partnerschaftliche Arealentwicklung zur Unterstützung der Gemeinden bei der Entwicklung der zentralen Bauzonenreserven unterstützen. Diese besteht einmal aus einer Arbeitshilfe, einem Exkursionskonzept mit Best-Practice-Beispielen sowie die Durchführung einer Exkursion zur Besichtigung dieser Beispiele. Sowohl die Arbeitshilfe wie auch das Exkursionskonzept wurden in Abstimmung mit dem Kanton sowie dem Vorstand ZurzibietRegio erstellt und sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt.

Arbeitsgruppe Energie

Die Arbeitsgruppe Energie hat das Ziel der Wissensvermittlung im Hinblick auf die Positionierung und Förderung des Zurzibiets als moderne und leistungsfähige Energieregion der Schweiz. Sie wird geleitet von Marcel Elsässer. Weitere Mitglieder sind: Walter Häfeli, Klingnau; Urs Ammann, Bad Zurzach; Markus von Allmen, Lengnau; Gerhard Hauser, Full Reuenthal; Armin Keller, Mandach und Geschäftsleiter Bruno Hofer. Administrativ wird die Gruppe von Doris Bruggmann betreut, Gemeindeschreiberin in Döttingen. Im Berichtsjahr wurde unter anderem ein Gemeindeganstag durchgeführt. Dieser fand am 16.05.2018 im Besucherzentrum Apxorama, Böttstein statt. Thema war die kantonale Energieberatung für Gemeinden und Gemeindegemeinschaften. Corina Schick, als kantonale Energieberaterin für die Region Zurzibiet hielt ein Referat und anschliessend fand eine Podiumsdiskussion statt. Über den Anlass verfasst ZurzibietRegio eine Medienmitteilung, die in der Presse Beachtung fand. Im vergangenen Jahr wurde auch das Projekt Gemeindeunterstützung in Energiethemen fortgeführt. In mehreren interessierten Gemeinden konnte das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt werden. Das Interesse zum Thema Energie in den Gemeinden ist gross und viele Gemeinden möchten sich in diesem Thema weiterentwickeln. Dieses Projekt wird betreut von Markus von Allmen.

Arbeitsgruppe Kommunikation

Die Arbeitsgruppe Kommunikation hat den Auftrag, ZurzibietRegio als Region strategisch in Bereichen der Kommunikation und des Branding zu unterstützen. Sie erhielt ihren Auftrag durch den Vorstand am 31.08.2018. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind René Utiger, Döttingen; Susanne Holtzhuizen, Lengnau; Peter Andres, Vertreter WFZ; Peter Schläpfer, Bad Zurzach Tourismus. Die Gruppe wird von Geschäftsleiter Bruno Hofer koordiniert. Die Gruppe führte ihre Jahressitzung am 19.12.2018 durch.

Arbeitsgruppe Mobilität

Der Auftrag der Arbeitsgruppe Mobilität besteht darin, die Erreichbarkeit und Weiterentwicklung der Mobilität im Zurzibiet gemäss der Vision Zurzibiet sicherzustellen. Die Arbeitsgruppe, die unter der Leitung von Roland Indermühle steht verfügt über die folgenden Mitglieder: Franz Bertschi (Surbtal), Peter Müller (Kirchspiel), Lukas Spuhler (Studenland), Peter Moser (Bad Zurzach), Heinz Dätwyler (Vertretung SBB), Andreas Zimmermann (Vertreter Post), Dunja Kovari (Raumplanerin). Administrativ wird die Gruppe durch Geschäftsleiter Bruno Hofer betreut. Die im Vorjahr noch als Arbeitsgruppe OeV wirkende Arbeitsgruppe

hat im Berichtsjahr einen breiteren Auftrag erhalten. Sie hielt fünf Sitzungen ab. Im vergangenen Jahr hat die Arbeitsgruppe Mobilität unter anderen erreicht, dass die Wahrnehmung für verschiedene Problemstellungen erhöht werden konnte. So ist beispielsweise die Verlegung der Bahnstation Rekingen zu einem akzeptierten Thema geworden. Beim Thema einer Buslinie zwischen Schneisingen und Bad Zurzach liegen nun umfassend Überlegungen zu den möglichen Auswirkungen auf dem Tisch. Das Thema «Reaktivierung» der Rheintalbahn wurde vertieft diskutiert. Und Input für den Fahrplan 2021 wurde eingereicht.

Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung

Der Auftrag der Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung besteht darin, ein Bewusstsein zu schaffen für die Siedlungs-Qualitäten und Potenziale des Zurzibiets und eine Entwicklung auszulösen. Sie wird geleitet von Reto S. Fuchs, Vizepräsident von ZurzibietRegio. Weitere Mitglieder sind: Dunja Kovari, Raumplanerin; Markus Birchmeier, Wirtschaftsvertreter; Thomas Ludwig, Wirtschaftsvertreter; Dominique Erdin, sa_partners; Jürg Frey, Kantonsplaner. Die administrative Betreuung der Arbeitsgruppe obliegt Bruno Hofer, Geschäftsleiter von ZurzibietRegio. Im Berichtsjahr hat sich die Gruppe hauptsächlich mit dem Thema Baulandmobilisierung befasst. Sie diskutierte und verabschiedete verschiedene Dokumente, die als Leitfäden und Arbeitshilfen eingesetzt werden können. Ferner diskutierte sie das Projekt Ansiedlungsmanagement dessen Ziel darin besteht, vorhandene Potenziale zu nutzen und Firmen anzusiedeln. Die Arbeitsgruppe führte fünf Sitzungen durch. Der Geschäftsleiter des WFZ, Peter Andres, nahm an verschiedenen Sitzungen als Gast teil.

Arbeitsgruppe Gesundheit und Alter

Mit der Unterzeichnung der Zurzibiet Charter setzt sich der Gemeindeverband für den Erhalt der Vielzahl der Qualitäten ein, welche die Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort begehrenswert machen. Dazu gehört auch die Gesundheitsversorgung. Der Vorstand hat deshalb im Berichtsjahr eine Spurguppe eingesetzt, um mögliche Eckwerte einer Arbeitsgruppe Gesundheit und Alter abzuklären. Mitglieder dieser Spurguppe sind Peter Lude, Vizeammann Bad Zurzach; René Huber, Spital Leuggern; Margot Meyer, RehaClinic; Bruno Hofer, Geschäftsleiter und Felix Binder, Präsident. Die Abklärungen führten zum Schluss, dass die Hauptaufgabe einer Arbeitsgruppe Gesundheit und Alter darin besteht, bei den regionalen Akteuren ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass eine verstärkte Zusammenarbeit im Sinne der Bildung einer Gesundheitsregion Zurzibiet notwendig ist. Die Spurguppe traf sich dreimal am 27.03.2018, 03.07.2018 und 26.11.2018 und legte einen Formulierungsvorschlag für eine Aufgabenbeschreibung vor. Zudem leistete sie Unterstützung zur Durchführung des Gemeindegemeinsam vom 26.10.2018.

Arbeitsgruppe Deponie

Erwägungen zur Schaffung eines regionalen Deponiekonzepts für Aushubmaterial führten zur Einsetzung einer entsprechenden Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, die Opportunität eines Deponiekonzepts abzuklären. Die Arbeitsgruppe besteht aus einschlägigen Vertretern der Wirtschaft sowie Exponenten des Planungsverbandes. Nach Durchführung von Abklärungen und Aussprachen kam die Arbeitsgruppe an ihrer

Sitzung vom 01.10.2018 zum Schluss, dass für die nächsten Jahre der Bedarf an Deponien in der Region gedeckt ist. Somit ist zurzeit kein Konzept notwendig. Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe wurde sistiert.

Arbeitsgruppe Bildung

Kantonale Vorgaben zwingen die Region seit Jahren, Überlegungen anzustellen über die künftige Landschaft der Oberstufen im Zurzibiet. Zurzeit bestehen komplette Angebote in allen drei Talschaften. Die Zielsetzung besteht darin, diesen Zustand aufrecht zu erhalten. Demographische Betrachtungen ziehen diese Lösung in Zweifel. Zum Thema fand am 26.04.2018 ein interner Gemeindeanlass statt. Dabei erfolgte eine Auslegeordnung im Beisein von kantonalen Instanzen. Das Finden einer Lösung ist nun die Aufgabe der Arbeitsgruppe Bildung, die vom Vorstand mit Beschluss vom 19.04.2018 AGV eingesetzt wurde. Folgende Mitglieder gehören ihr gemäss Auftrag an: Hanni Jetzer, Peter Lude, Reinhard Scherrer und Peter Hirt, Patrick Gosteli und Stefan Widmer. Ferner aus der Schulpflege: Balasz Kiss, Marianne Binder, Thomas Angst, Hansjörg Vogt, Pius Sutter und Lukas Kalt. Ferner sind die Schulleiter Beat Widmer, Susanne Schmid, Franco Corsiglia, Heike Jungklaus, René Grabe und Ueli Zulauf in der Arbeitsgruppe vertreten. Die administrative Betreuung der Arbeitsgruppe erfolgt durch den Leiter der Geschäftsstelle, Bruno Hofer. Die Arbeitsgruppe traf sich erstmals am 29.08.2018 und führte eine Aussprache über die aktuelle Situation durch. In der Folgesitzung vom 16.11.2018 einigte man sich auf Prinzipien und nahm Einblick in statistische und ideelle Grundlagen.

Projekt Siedlungsentwicklung

Das Projekt Siedlungsentwicklung wird von der Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung betreut. Es wurde vor Jahren gestartet und stetig weiterentwickelt. Geschaffen sind zahlreiche Grundlagen in Berichtsform. So besteht eine Potenzialkarte für die ganze Region, High Tech Grundlagen, ein Bericht zur Arealentwicklung und zahlreiche Arbeitshilfen und statistische Basisdokumente. Zur Siedlungsentwicklung wurde auch ein öffentlicher Anlass am 19.04.2018 durchgeführt. Dieser fand im Weinbaumuseum Tegerfelden statt. Rund 50 Gemeindevertreter nahmen daran teil. Präsentiert wurden die Ergebnisse der Erhebung zum Thema Baulandmobilisierung. Das Resultat: Es gibt im Zurzibiet Bauzonenreserven im Ausmass von 767 Parzellen, die einer Fläche von 179,4 Hektaren entsprechen. Ziel ist die Verflüssigung des Baulandes im ganzen Zurzibiet, was bedeutet, dass Bauprojekte entstehen sollen. Im Rahmen dieses Projekts wurden im Berichtsjahr auch Vorarbeiten geleistet zur Schaffung von Strukturen und Prozessen für das Management von Firmen-Ansiedlungen. Einzelne Anfragen konnten aufgrund der neuen Unterlagen bereits betreut werden.

Projekt Neue Regionalpolitik Innovationsmanagement

Das Zurzibiet nimmt seit 2016 teil am NRP-Projekt zum Thema Innovationsmanagement. Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten fortgeführt. Die Etablierung regelmässiger Kontakte zu Instanzen der Forschung und der HR-Funktion am PSI konnte realisiert werden. In diesem Rahmen fand ein Auftakt-Anlass am 17.01.2018 in den Räumlichkeiten des PSI statt, an der zwei neue Broschüren vorgestellt wurden. Die Verbreitung dieser Broschüren wurde fortgesetzt. Sie wurden an die Mitarbeitenden des PSI verteilt, an die Zurzibieter

Wirtschaft, an Gemeinden und weitere interessierte Kreise. Der Versand an die Wirtschaft war begleitet durch einen Fragebogen, der eine Bedarfsabklärung für weitere Informationen enthielt und diese in Aussicht stellte. Für innovative Firmen im Zurzibiet wurde in der Folge ein Forschungs-Newsletter geschaffen, der regelmässig in Zusammenarbeit mit den Forschungsinstitutionen versendet wird. Die Projektleitung liegt bei Geschäftsleiter Bruno Hofer. Im Projekt besteht eine Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforum Zurzibiet. Das Projekt wird von AargauServices koordiniert. Zur Abstimmung der Arbeiten fanden verschiedentlich Sitzungen statt so beispielsweise am 14.08.2018. In Gesprächen mit dem PSI entstand der Bedarf, in einer Umfrage bei den Mitgliedsgemeinden das Thema Kinderbetreuung zu beleuchten. Das Resultat der Umfrage ergab: von 25 angefragten Gemeinden nahmen 16 teil. Sämtliche verfügen über ein Angebot an Kinderbetreuung. Nur 35 Prozent verfügen über ein Angebot an Krippenplätzen. Tagesstrukturen bestehen in fast 80 Prozent der Fälle. In 72 Prozent der Gemeinden hat es Tagesmütterplätze.

Projekt Badenfahrt

Als Aktion zur Stärkung der Marke wurde im Jahr 2017 eine Teilnahme an der Badenfahrt mit einer Festbeiz durchgeführt. Über 1000 Helferinnen und Helfer standen während den 10 Tagen der Badenfahrt im Einsatz. Im Berichtsjahr wurde deshalb am 17.08.2018 das Helferessen durchgeführt, an dem rund 300 Helfende teilnahmen.

Gemeindeseminar

Das diesjährige Gemeindeseminar fand am 26.10.2018 in der RehaClinic Bad Zurzach statt. Es stand unter dem Titel «Das Zurzibiet ist DIE Gesundheitsregion» und enthielt Referate von Frau Regierungsrätin Franziska Roth, René Huber, Spital Leuggern; Margot Meyer, RehaClinic; Iren Bischofberger, Kalaidos sowie von Max Moor, Spitex Aargau. Der Anlass vereinigte rund 50 Teilnehmende und fand in den Medien eine rege Beachtung.

Hochrheinkommission

Die Hochrheinkommission wurde 1997 gegründet und verfolgt das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Hochrhein zu vertiefen. Der Kanton Aargau trägt 40 Prozent der Basis-Jahreskosten. Der Vorstand trifft sich zweimal jährlich. Als Präsident amtierte im Berichtsjahr Christian Amsler, Regierungsrat des Kantons Schaffhausen. Die Vertretung für das Zurzibiet nahm Franz Nebel wahr. An der Vorstandssitzung vom 12.04.2018 liess sich Franz Nebel durch Geschäftsleiter Bruno Hofer vertreten, ebenso an der Vorstandssitzung vom 24.09.2018. An den Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Dazu gehörte der Sommerempfang vom 21.06.2018. An der Vorstandssitzung vom April wurde die neue Strategie der HRK verabschiedet. Demnach liegen die Schwerpunkte in den Themenfeldern Begegnung, Tourismus, Mobilität sowie Bildung und Wissenstransfer. Im Rahmen des Kleinprojektfonds unterstützte die HRK grenzüberschreitende Projekte in den Bereichen Jugendarbeit, Schulen, Sport, Kultur, Vereine und Natur- und Umweltschutz.

AargauServices

Geschäftsleiter Bruno Hofer vertritt den Gemeindeverband ZurzibietRegio im Netzwerk der kantonalen Standortförderungen im Aargau. Dieses Gremium bezweckt den Austausch der Fachgremien und koordiniert die gemeinsamen Bestrebungen und Projekte im Kanton. Sie führte am 31.05.2018 in Zofingen (Bruno Hofer entschuldigt) und am 31.10.2018 ihre Sitzungen durch.

Vernehmlassungen

Der Vorstand von ZurzibietRegio verabschiedete im Berichtsjahr zahlreiche Vernehmlassungen zu kantonalen und eidgenössischen Vorlagen und stellte diese den Mitgliedsgemeinden zu. Dabei standen folgende Themen im Fokus: Step 2030/35, neue Ressourcierung Volksschule, Teilrevision Gesetz über die politischen Rechte, Optimierung Führungsstrukturen Volksschule und das Energiegesetz. Auf der Webseite sind diese Vernehmlassungen im Bereich Dokumente einsehbar.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr verfasste ZurzibietRegio acht Medienmitteilungen zu den folgenden Themen: NRP Innovationsmanagement 17.01.2018; Anlass Siedlungsentwicklung 19.01.2018; Anlass Bildung vom 26.04.2018; Anlass Energie vom 16.05.2018; AGV vom 12.06.2018, zum Helfertag der Badenfahrt vom 16.08.2018, Gemeindegemeinschaft Gesundheit und Alter vom 26.10.2018, AGV vom 13.12.2018. Diese fanden Aufnahme in den Zeitungen. Berichterstattungen unter Erwähnung des Gemeindeverbandes fanden zudem zum Thema Rheintalbahn statt. Ergänzend zu den Berichterstattungen fanden auch mehrere Hintergrundgespräche mit Journalisten statt. Die Webseite von ZurzibietRegio wurde im Berichtsjahr verschiedentlich aufdatiert. Einer Revision unterzogen wurde insbesondere der Sektor der Vernehmlassungen der nun noch übersichtlicher dargestellt ist. Der Web-Auftritt ist textbasiert und enthält Übersichten zu Arbeitsgruppen, Projekten und einen Mitgliederbereich im Intranet. Dieses dient der Übernahme von Vorgaben der Digitalisierung im Rahmen einer gemeinsamen Dokumentenablage.